

Fristverlängerungen für offene Anträge

Einsamkeit während der Weihnachtsfeiertage – München kümmert sich!

Antrag Nr. 14-20 / A 06325

von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Herrn Stadtrat Haimo Liebich, Frau Stadträtin Renate Kürzdörfer, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar
vom 04.12.2019

Fachstelle gegen Einsamkeit

Antrag Nr. 20-26 / A 00836

von Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann, Herrn Stadtrat Michael Dzeba
vom 09.12.2020

Grundsicherung im Alter: deutlich erhöhten Münchner Regelsatz ermöglichen!

Antrag Nr. 14-20 / A 04896

von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl
vom 24.01.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08754

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 16.02.2023 (SB + VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Auftrag der erneuten Berichterstattung über die Wirksamkeit der vorhandenen Maßnahmen und Einrichtungen bezüglich einer Fachstelle gegen Einsamkeit aus dem Beschluss des Sozialausschusses vom 14.03.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13879
---------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ● Antrag Nr. 20-26 / A 00836 vom 09.12.2020 ● Antrag Nr. 14-20 / A 06325 vom 04.12.2019 ● Auftrag einer erneuten Prüfung einer freiwilligen kommunalen Leistung für „Lebensqualität im Alter“ aus dem Beschluss der Vollversammlung vom 19.02.2020, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14948
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ● Angebote gegen Einsamkeit ● Struktur zur Erreichung einsamer Menschen
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Antrag Nr. 14-20 / A 04896 von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller und Frau Stadträtin Verena Dietl vom 24.01.2019 bleibt aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt. ● Der Antrag Nr. 14-20 / A 06325 von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Herrn Stadtrat Haimo Liebich, Frau Stadträtin Renate Kürzdörfer, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Christian Vorländer und Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 04.12.2019 wird aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt. ● Der Antrag Nr. 20-26 / A 00836 von Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann und Herrn Stadtrat Michael Dzeba vom 09.12.2020 wird aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none"> ● Einsame Menschen ● Senior*innen ● Corona ● Regelsatz
Ortsangabe	-/-

Fristverlängerungen für offene Anträge

Einsamkeit während der Weihnachtsfeiertage – München kümmert sich!

Antrag Nr. 14-20 / A 06325

von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Herrn Stadtrat Haimo Liebich, Frau Stadträtin Renate Kürzdörfer, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar
vom 04.12.2019

Fachstelle gegen Einsamkeit

Antrag Nr. 20-26 / A 00836

von Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann, Herrn Stadtrat Michael Dzeba
vom 09.12.2020

Grundsicherung im Alter: deutlich erhöhten Münchener Regelsatz ermöglichen!

Antrag Nr. 14-20 / A 04896

von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl
vom 24.01.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08754

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 16.02.2023 (SB + VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Aufgrund der Corona-Situation wurde der Sitzungstermin des Sozialausschusses vom 09.12.2021, für den die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04372 zunächst angemeldet war, abgesagt. Stattdessen fand eine Beratung im Rahmen einer Videokonferenz statt. Anschließend hatte die Vollversammlung vom 02.02.2022 die Beschlussfassung der Sitzungsvorlage in die Sitzung des Sozialausschusses vom 17.03.2022 verlagert.

In dieser Sitzung wurde die Vorlage erneut vertagt und zwar in die Sitzung des Sozialausschuss im Oktober 2022. Eine Vorlage zu diesem Termin war jedoch leider nicht möglich.

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / A 00836 von Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann und Herrn Stadtrat Michael Dzeba vom 09.12.2020 (Anlage 1) wird vorgeschlagen, eine Fachstelle gegen Einsamkeit als Anlaufstelle für alle Einrichtungen in der Landeshauptstadt München einzurichten. Ziel der Fachstelle soll sein, eine Struktur zu schaffen, einsame Menschen schnell zu erreichen und aus der Isolation heraus zu holen. Die Fachstelle soll Anlaufstelle für alle Einrichtungen in der Stadt werden, die Betroffenen professionelle Hilfe anbieten wollen, und sollte auch zur Beratung Betroffener offen sein. Auf diesen Antrag soll zusammen mit dem mündlichen Auftrag, über die Wirksamkeit der vorhandenen Maßnahmen und Einrichtungen gegen Einsamkeit zu berichten¹, eingegangen werden.

Ferner wird auf den Antrag „Einsamkeit während der Weihnachtsfeiertage - München kümmert sich“ (Antrag Nr. 14-20 / A 06325) von Mitgliedern der SPD-Fraktion vom 04.12.2019 (Anlage 2) und auf den Antrag Nr. 14-20 / A 04896 „Grundsicherung im Alter: deutlich erhöhten Münchner Regelsatz ermöglichen“ (Anlage 3) von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller und Frau Stadträtin Verena Dietl vom 24.01.2019 eingegangen. Letzterer wurde in der Vollversammlung am 19.02.2020 aufgegriffen und die Frist zuletzt am 21.10.2020 mit Beschluss der Vollversammlung bis 31.12.2021 verlängert. Eine fristgemäße Erledigung konnte aufgrund der oben genannten Vertagungen der Sitzungsvorlage nicht erfolgen.

Wegen weiterer erforderlicher Prüfungen und dem Ziel, etwaige Bedarfe im Rahmen des ordentlichen Haushaltsverfahrens zum Eckdatenbeschluss anzumelden, wird für alle drei Anträge eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2023 beantragt.

¹ Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 14.03.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13879) wurde vom Sozialreferat das differenzierte und stadtweit gut ausgebaute Angebot für einsame Menschen dargestellt. Das Sozialreferat wurde in der Sitzung mündlich beauftragt, über die Wirksamkeit der vorhandenen Maßnahmen und Einrichtungen gegen Einsamkeit zu berichten.

Bewilligung einer Weihnachtsbeihilfe und Einsamkeit während der Weihnachtsfeiertage

Das Bundessozialhilfegesetz ermöglichte bis zum Jahr 2004 im Rahmen der einmaligen Leistungen auch Zahlungen für besondere Anlässe. Mit der Einführung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende und nach dem Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch (SGB XII) - Sozialhilfe wurden die einmaligen Leistungen mit wenigen Ausnahmen abgeschafft und die entsprechenden Ansparsbeträge in die Regelsätze integriert. Einmalige Leistungen, insbesondere auch für besondere Anlässe wie die Weihnachtsfeiertage, gibt es seitdem nicht mehr, was die Landeshauptstadt München seit Jahren so nachdrücklich wie erfolglos beanstandet.

Die Bewilligung einer Weihnachtsbeihilfe als einmalige gesetzliche Leistung ist derzeit aufgrund der geltenden Rechtslage bedauerlicherweise nicht mehr möglich. Auch die Bezahlung einer Weihnachtsbeihilfe als freiwillige Leistung ist rechtlich problematisch.

Das Sozialreferat ist unverändert bestrebt, eine mit den geltenden Gesetzen vereinbare Möglichkeit zu finden, eine Weihnachtsbeihilfe für Senior*innen mit niedrigem Einkommen als freiwillige Leistung auszureichen. Der Stadtrat wird im zweiten Halbjahr 2023 wieder mit dieser Thematik befasst. Die Vorlage wird auch eine detaillierte Darstellung der Angebote gegen Einsamkeit in München sowie einen Entscheidungsvorschlag bezüglich der Fachstelle für Einsamkeit enthalten.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – Anhebung des Münchner Regelsatzes

In der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14948 hat das Sozialreferat im Sozialausschuss vom 13.02.2020 bzw. in der Vollversammlung vom 19.02.2020 detailliert dargestellt, welche rechtmäßigen Möglichkeiten bzw. vielmehr Einschränkungen vorhanden sind, um den bundesweiten Regelsatz anzuheben.

Mit der Festsetzung eines höheren Münchner Regelsatzes auf der Grundlage eines auf München bezogenen Gutachtens der Forschungsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat die Landeshauptstadt München den derzeit rechtlich zulässigen Rahmen ausgeschöpft.

Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter und sein Amtsvorgänger Christian Ude haben sich bereits vielfach an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gewandt, um dringend notwendige Reformen und Neukonzeptionen in den Leistungsbereichen SGB II und SGB XII anzustoßen. Dabei wurde insbesondere auf eine zwingend erforderliche neue Bemessung der Regelsätze und die Wiedereinführung der früher möglichen einmaligen Leistungen hingewiesen – leider bis heute ohne Erfolg.

Es gibt zum großen Bedauern des Sozialreferates im derzeitigen Sozialhilferecht keine Möglichkeiten, höhere Leistungen zum Lebensunterhalt zu zahlen. Unabhängig davon arbeitet das Sozialreferat weiterhin daran, eine mit den geltenden Gesetzen vereinbare Möglichkeit zu finden, eine Ausweitung in Form einer freiwilligen Leistung für „Lebensqualität im Alter“ mit niedrigem Einkommen und eine Anhebung des Münchner Regelsatzes zu erreichen. Der Stadtrat wird im zweiten Halbjahr 2023 auch mit dieser Thematik wieder befasst.

Im Übrigen wird angestrebt, eventuelle finanzielle Zusatzbedarfe im üblichen und regulären Haushaltsverfahren anzumelden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Hübner, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat, dem Gesundheitsreferat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Der Sozialausschuss beschließt als vorbereitender Ausschuss:

1. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04896 von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller und Frau Stadträtin Verena Dietl vom 24.01.2019 bleibt aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt. Die Frist zur Bearbeitung dieses Antrags wird bis dahin verlängert.

Der Sozialausschuss beschließt abschließend:

2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06325 von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Herrn Stadtrat Haimo Liebich, Frau Stadträtin Renate Kürzdörfer, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Christian Vorländer und Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 04.12.2019 wird aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt. Die Frist zur Bearbeitung dieses Antrags wird bis dahin verlängert.

3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00836 von Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann und Herrn Stadtrat Michael Dzeba vom 09.12.2020 wird aufgegriffen und wird bis 31.12.2023 im Rahmen einer neuen Sitzungsvorlage geschäftsordnungsgemäß behandelt. Die Frist zur Bearbeitung dieses Antrags wird bis dahin verlängert.

4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An das Sozialreferat, Gesellschaftliches Engagement S-GE/BE

An das Sozialreferat, Stadtjugendamt S-II-L/JP

An das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration S-III-WP/S1

An das Gesundheitsreferat GSR-R

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Direktorium

An den Seniorenbeirat

An den Migrationsbeirat

An den Behindertenbeirat

z. K.

Am